

Ratespaß im Advent

SPENGER NACHRICHTEN starten heute wieder ihre beliebte Kalender-Aktion – Leser gewinnen

Von Kathrin Weege

Spenge/Enger (SN). Alle Jahre wieder öffnen Kinder heute das erste Fenster ihres Adventskalenders. Voller Spannung, was sich wohl dahinter verbirgt. Auch der ENGERSCHE ANZEIGER und die SPENGER NACHRICHTEN haben für ihre Leser wieder einen Adventskalender vorbereitet. Gleich heute geht es mit dem Ratespaß los.

Hinter jedem Türchen verbirgt sich beim Kalender ein kleines Rätsel entweder aus Enger oder Spenge – das sich aber mit etwas Ortskenntnis und genauem Hinsehen lösen lässt. Zu erraten sind bekannte Orte, Sehenswürdigkeiten, Plätze oder Häuser. Damit es allerdings nicht zu einfach wird, zeigen die Fotos immer nur eine Detailaufnahme. Ein Ratespaß, bei dem man seine Heimat und die Nachbarstadt noch besser kennen lernen kann.

Zum Ratespaß hinzu kommt täglich ein Geschenk. Zur Verfügung gestellt haben die Präsente und Gutscheine die in Enger und Spenge ansässigen Geschäfte und Unternehmen. Den Hauptpreis für den 24. Dezember stiftet das Grüne Warenhaus in Spenge. Weitere Preise sind Gutscheine für Mode, Blumen, Schmuck, Schuhe, Tanken, das Spenger Kino, das Garten-Hallenbad Enger und das Widukind-Museum.

Für jeden sollte also das Passende dabei sein. Der Gewinn des Tages wird zuvor bekanntgegeben – ebenso der Sponsor. Auch das WESTFALEN-BLATT stellt einige Preise. Zu gewinnen gibt es einige Bücher – einige passend zur Advents- und Weihnachtszeit.

Täglich wird die Gewinn-Hotline für zehn Minuten freigeschaltet. Alle Anrufer, die die richtige Lösung wissen, werden notiert. Kleine Zettelchen kommen dann in einen Lostopf, aus dem jeden Tag der glückliche Gewinner gezogen wird. Am nächsten Tag wird er in der Zeitung veröffentlicht. Außerdem wird der Gewinner zusätzlich telefonisch informiert.

Die Präsente können in der WESTFALEN-BLATT-Redaktion in Enger, Mathildenstraße 16, abgeholt werden. Eine kurze telefo-



Elias Hartwig hat für dieses Foto gestern schon das erste Türchen im Adventskalender geöffnet. Schnell ist die Schokolade im Mund des Zweijährigen verschwunden. Im Kalender dieser Zeitung verbergen sich viele Überraschungen – allerdings keine Schokolade. Foto: Weege

nisch Rücksprache zur Terminvereinbarung ist wünschenswert, sofern der Preis nicht gleich am Folgetag abgeholt wird.

Die Teilnehmer sollten immer genau auf den Text zum Rästel achten. Denn ist das Rästel besonders schwer, gibt das Redaktionsteam kleine Tipps zur Lösung des Ratespaßes, aber auch die Anruf-Zeit kann aus organisatorischen Gründen mal variieren. Die Leitung wird erst pünktlich zur angegebenen Zeit freigeschaltet – nach der Verlosung wird sie wieder geschlossen.

Die Verlosung für die Weihnachtsgabe, 24. Dezember, wird am zweiten Weihnachtstag stattfinden. Das Geschenk ist nach Absprache erst nach dem Fest abholbar. Das Rästel für die Adventssamstage ist immer erst telefonisch gemeinsam mit dem vom Sonntag zu lösen.

SPENGER NACHRICHTEN
die Informative

1 Adventskalender

H heute wird das erste Türchen des Adventskalenders geöffnet. Was zeigt das nebenstehende Foto (aufgenommen in Enger)? Von 14 Uhr bis 14.10 Uhr können Sie, liebe Leserinnen und Leser, unter ☎ 0 52 24 / 98 61 12 anrufen und sich mit der richtigen Antwort und Glück den Tagespreis sichern: einen 25 Euro-Tankgutschein von Opel-Oldenbürger und ein Adventsrauber-Buch vom WESTFALEN-BLATT.



Die Stadt bittet zur Kasse

Hundehalter und Spielstättenbetreiber sollen mehr Steuern zahlen

Von Gerhard Hülsegg

Spenge (SN). Um die Haushaltskasse zu füllen, will die Stadt Spenge zum Jahreswechsel die Hunde- und Vergnügungssteuern erhöhen. Heute Abend befassen sich die Mitglieder des Hauptausschusses mit dem Thema.

»Das saniert unseren Haushalt nicht«, betonte Kämmerer Hans-Jürgen Finkemeier gestern im Gespräch mit den SPENGER NACHRICHTEN. Gleichwohl rechnet er, sollten die neuen Satzungen, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, verabschiedet werden, mit Mehreinnahmen allein bei der Vergnügungssteuer in Höhe von 12 000 Euro. Denn die Besteuerung soll künftig nicht mehr nach der Anzahl der aufgestellten Spielautomaten berechnet werden, sondern nach dem Einspielergebnis. Zehn Prozent vom Umsatz beansprucht die Gemeinde nun. Die Steuersätze bei Apparaten ohne Gewinnmöglichkeit in Spielhallen sollen von 30 auf 35 Euro und in Gastwirtschaften von 21 auf 25 Euro monatlich erhöht werden. Bei »Apparaten mit Gewalttätigkeiten« soll die monatliche Steuer gar um 150 Prozent von 200 auf 500 Euro angehoben werden.

Im zurückliegenden Jahr hat die Stadt 50 000 Euro an Vergnü-

gungssteuer eingenommen. Die Hundesteuer schlug mit Einnahmen in Höhe von 35 000 Euro zu Buche. Letztere soll nun noch einmal 8000 Euro mehr in die Kasse spülen. Denn der Steuersatz für den ersten Hund soll von 36 auf 48 Euro jährlich angehoben werden. Erstmals werden auch die Besitzer gefährlicher Hunde zur Kasse gebeten. Wer sich einen Pitbull Terrier, American Staffordshire Terrier oder Rottweiler hält, zahlt 384 Euro, jeder weitere bissige, angriffslustige oder kampfbereite Vierbeiner kostet den Halter 480 Euro im Jahr.



FDP-Ratsherr und Hundebesitzer Rainer Kalla hat Beratungsbedarf.

Gegen den Erlass der neuen Hundesteuersatzung formiert sich bereits politischer Widerstand. »Das ist aus der Hüfte geschossen«, meinte FDP-Ratsherr Rainer Kalla gestern und kündigte an, das Thema im Hauptausschuss heute Abend nicht abschließend beraten zu wollen. Man sei erst eine Woche vor der Sitzung (Beginn: 18 Uhr im Ratssaal) über das Vorhaben informiert worden.

»Das ist aus der Hüfte geschossen.«
Rainer Kalla (FDP)



Spielstätten wie diese am Lönsweg in Spenge sollen künftig zehn Prozent ihrer Einspielergebnisse abführen. Fotos: Gerhard Hülsegg

Unglaublich engagiert

Trauer um Hella Zinne

Spenge (gge). Die Integrative Kindertagesstätte Regenbogen in Spenge trauert um Hella Zinne. Die Leiterin der Einrichtung ist am vergangenen Samstag nach kurzer Krankheit im Alter von nur 51 Jahren gestorben. Sie hat die Einrichtung für 30 Kinder in der ehemaligen Villa Oldemeier an der Mühlenburger Straße, die seit 26 Jahren besteht, 21 Jahre lang geleitet und geprägt.

»Hella Zinne war unglaublich engagiert, mit Leib und Seele im Kindergarten tätig. Hella Zinne wurde 51 Jahre. Beruf mit viel Liebe ausgeübt. Wir bleiben ihr deshalb in Dankbarkeit verbunden«, sagte Martina Reimer-Kurek, stellvertretende Leiterin der Regenbogen-Kita, in der Kinder mit und ohne Handicap betreut werden. Hella Zinnes Credo: »Bei uns herrscht kein Schubladendenken. Auch die gesunden Kinder profitieren vom Umgang mit behinderten Altersgenossen.«

Die Trauerfeier für die Verstorbene findet am Donnerstag, 2. Dezember, um 13.30 Uhr in der Kapelle des Friedhofes in Dissen statt. Sie hinterlässt ihren Ehemann und zwei Kinder.



Hella Zinne wurde 51 Jahre.

Donnerstag
1. Dezember
335. Tag des Jahres
30 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 48

☀ 08:11 Uhr
☀ 16:18 Uhr
🌙 12:19 Uhr
🌙 23:33 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel

24.12. 02.12. 10.12. 18.12.

Guten Morgen Pillen-Pause

Wieder kein Pflaster zu finden! Die Hausapotheke ist in denkbar miserablen Zustand. Liegt es daran, dass die Familie seit Jahren den Angriffen von Bazillen und Co. zu viel Widerstandskraft entgegensetzt? Nur eine neue Packung aus der Veterinärmedizin liegt im Schränkchen. Aber ob das Mittel auch bei Migräne hilft? Oder nur bei Meerschweinchen, Mieze und Mops?

Klaudia Genuit-Thiessen

Klönen bei Malittes

Spenge (SN). Im Rahmen des lebendigen Adventskalenders öffnet heute die Familie Malitte an der Bündler Straße 266 in Spenge ihre Türen. Von 18.30 bis 19.30 Uhr sind alle willkommen, die sich Zeit zum Klönen in gemütlicher Runde nehmen wollen, um sich bei Getränken und Gebäck den Sinn des Weihnachtsfestes bewusst zu machen.



Familien-Nachrichten

Geburtstage

Gerhard Kröger, Wiesenstraße, 84 Jahre.
Wilhelm Schierbaum, Schusterfeld, 80 Jahre.

Ehejubiläen

Bruno und Annemarie Masannek, geb. Weist, Baringdorfer Straße, feiern heute nach 50 Ehejahren das Fest der Goldenen Hochzeit.
Günter und Margret Schloef, geb. Niemann, Balgerbrück, feiern heute ebenfalls Goldhochzeit.

Einer geht durch die Stadt

... und sieht, dass die gerade fertig gestellte Stadtbücherei mit Bürgerzentrum an der Poststraße schon wieder eingerüstet ist. Diesmal, um die Photovoltaikanlage auf dem Dach zu installieren. Da hat wohl etwas mit dem Timing nicht so ganz präzise funktioniert, denkt EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Abonentenservice

Telefon 0 52 21 / 59 08 31

Anzeigenannahme

Telefon 0 52 23 / 17 94 0

Lokalredaktion Spenge

Mathildenstraße 16, 32130 Enger
Kathrin Weege 0 52 24 / 98 61 14
Gerhard Hülsegg 0 52 24 / 98 61 13
Jan Herrmann 0 52 24 / 98 61 15
Fax 0 52 24 / 98 61 16
spenge@westfalen-blatt.de

Lokalsport

Brüderstr. 30, 32052 Herford
Lars Krückemeyer 0 52 21 / 59 08 39
Victor Fritzen 0 52 21 / 59 08 21
Fax 0 52 21 / 59 08 16
sport-herford@westfalen-blatt.de

@ www.herforder-kreisblatt.de